

# **Nachhaltige Wärme für Geschoßwohnbauten und Siedlungsgebiete**

**Solarenergie und Biomasse -**

**Versorgungskonzepte, Qualitätssicherung, Beispiele**



**28. Februar 2007, 9 bis 17 Uhr  
Landwirtschaftskammer St. Pölten**

# Nachhaltige Wärme für Geschoßwohnbauten und Siedlungsgebiete

**Solarenergie und Biomasse –  
Versorgungskonzepte, Qualitätssicherung, Beispiele**

**28. Februar 2007, 9 bis 17 Uhr  
Landwirtschaftskammer St. Pölten**

Möglichkeiten zur CO<sub>2</sub>-neutralen Wärmeversorgung von Mehrfamilienhäusern bis hin zu gesamten Siedlungsgebieten gewinnen zunehmend an Bedeutung. Wie eine Vielzahl von realisierten Projekten zeigt, erweisen sich dabei die Energieformen Solarwärme und Biomasse als besonders vielversprechend. Neben den großen Umsetzungspotenzialen in Neubau und Gebäudebestand sowie den ökologischen Vorteilen, sind vor allem auch die regionale Verfügbarkeit der Energieträger und die günstigen Rahmenbedingungen verantwortlich für die große Nachfrage. Gerade bei größeren Wärmeabnehmern bzw. leitungsgebundener Wärmeverteilung über Mikronetze sind diese Technologien auch aus ökonomischen Gründen besonders interessant.

Aktuelle Forschungsprojekte aus dem Impulsprogramm „Nachhaltig Wirtschaften“ des Bundesministeriums für Verkehr, Innovation und Technologie beschäftigen sich intensiv mit der Optimierung und Umsetzung von CO<sub>2</sub>-neutralen Anlagen zur Wärmeversorgung von Geschoßwohnbauten und Siedlungsgebieten. Eine kompakte Übersicht über diese Forschungsergebnisse sowie aktuelle Umsetzungserkenntnisse zum Thema erwarten Sie bei der gegenständlichen Veranstaltung.

## Folgende Themenbereiche werden im Speziellen behandelt:

- Biomasseheizungen für Geschoßwohnbauten
- Solarunterstützte Mikronetze für Neubausiedlungsgebiete
- Solarwärme als Standard im Geschoßwohnbau (Workshop)

## Programm:

<b>08:45</b>	Registrierung
<b>09:00</b>	<b>Begrüßung</b> Staatssekretärin Christa KRANZL, BM für Verkehr, Innovation und Technologie Landesrat DI Josef PLANK, NÖ-Landesregierung
<b>Block</b>	<b>Biomasseheizungen für Geschoßwohnbauten</b>
<b>09:20</b>	<b>Wohnbauträger- und Endkundenvorteile von Biomasseanlagen im Geschoßwohnbau</b> Ing. Andreas REITER, AEE NÖ-Wien
<b>09:55</b>	<b>Qualitätskriterien für die Integration von Biomasseheizungssystemen im Geschoßwohnbau – Projektentwicklung und Qualitätssicherung</b> Ing. Josef STREISSELBERGER, AgrarPlus
<b>10:20</b>	<b>Realisierte Beispiele von Biomasseanlagen im großvolumigen Wohnbau – Praxiserfahrungen</b> Otto F. HABERHAUER, Biowärme Schneebergland
<b>10:40</b>	Diskussion
<b>10:50</b>	Einladung zur Kaffeepause und zur begleitenden Fachausstellung

<b>Block</b>	<b>Solarunterstützte Mikronetze für Neubausiedlungsgebiete</b>
<b>11:10</b>	<b>Solarunterstützte Wärmeversorgung von modular errichteten Siedlungsgebieten – Potenziale, Technik, Rahmenbedingungen</b> Ing. Christian FINK, AEE INTEC
<b>11:35</b>	<b>Dezentrale Wärmeeinspeisung und Speicherung in Siedlungsgebieten – eine simulationsgestützte Analyse</b> DI Dr. Richard HEIMRATH, Institut für Wärmetechnik, TU Graz
<b>12:00</b>	<b>Realisierte Mikronetze mit einer Wärmeversorgung auf Basis von Solarenergie und Biomasse</b> Ing. Harald KAUFMANN, Nahwärme
<b>12:25</b>	Diskussion
<b>12:45</b>	Einladung zum Mittagsbuffet und zur begleitenden Fachausstellung
<b>Workshop</b>	<b>Solarwärme als Standard im Geschoßwohnbau Technik, Messergebnisse, Optimierungspotenzial, Betriebserfahrungen</b>
<b>14:15</b>	<b>Angepasste Solarsysteme im Geschoßwohnbau – Hydraulik, Dimensionierung, Messergebnisse</b> Ing. Christian FINK, AEE INTEC
<b>15:45</b>	<b>Wohnungsstationen – eine zentral wichtige Komponente in solarunterstützten Wärmenetzen</b> Ing. Friedrich GRAFENBERGER, IMPEX, und Ing. Michael LEITNER, Danfoss
<b>15:15</b>	Einladung zur Kaffeepause und zur begleitenden Fachausstellung
<b>15:40</b>	<b>Optimierungspotenzial und Qualitätssicherung bei solarunterstützten Wärmenetzen im Geschoßwohnbau</b> Ing. Christian FINK, AEE INTEC
<b>16:10</b>	<b>Solarwärmeeinrichtungen als Ausführungsstandard – 10 Jahre Umsetzungserfahrungen aus der Sicht des steirischen Bauträgers ENW</b> DI Marcus DEOPITO, ENW (Ennstal-Neue Heimat-Wohnbauhilfe)
<b>16:35</b>	<b>Solarsysteme im Gebäudebestand – Hydraulik, Wärmeverteilung, Fallbeispiele</b> DI Thomas MÜLLER, AEE INTEC
<b>17:00</b>	Diskussion
<b>17:15</b>	Ende

Moderation: Doris HAMMERMÜLLER, AEE NÖ-Wien

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos, um Anmeldung wird gebeten:  
E-Mail: aee@aee.or.at | Fax: 01/7107523-18 | Telefon: 01/7107523

**Auftraggeber:**

**NACHHALTIG**wirtschaften



FFG



**Veranstalter:**

**Mitveranstalter:**



klima:aktiv



solarwärme

**Projektpartner:**

**Unterstützer:**



go ahead sunshine  
www.gasokol.com

